

Workshop zum EGMR

Das Prozessieren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Strassburg ist anspruchsvoll. Nur wenige Anwälte haben Prozess Erfahrungen. Humanrights.ch und die Uni Bern organisieren am 5. April 2022 einen Online-Workshop mit dem Fokus auf die strategische Prozessführung zum Schutz des Zugangs zum Recht. Anwalt Martin Hablützel spricht über den Fall «Howald Moor u.a. c. Schweiz» und erörtert Fragen rund um die Finanzierung, die Chancen und Risiken eines Verfahrens. Kosten: 50 Franken (Studenten 20 Franken). Anmeldung an lea.schreiner@humanrights.ch

gd

Onlineprüfungen: Unzulässige Software

Prüfungen an Hochschulen finden seit der Coronapandemie vermehrt per Internet statt. Dabei versuchen Unis und Fachhochschulen zu verhindern, dass die Studenten unerlaubte Hilfsmittel verwenden. Unerlaubt kann aber auch Software sein, mit denen die Studenten bei der Prüfung überwacht werden. Laut Julian Powell, dem stellvertretenden Datenschutzbeauftragten des Kantons Solothurn, verwendet die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften eine Überwachungssoftware,

die eine Videoaufzeichnung der Prüfung und eine automatische Verhaltensanalyse ermöglicht. Die Software könne die Pupillen-, Maus- und Tastaturbewegungen der Geprüften analysieren oder Gesichter erkennen. Powell beurteilt eine solche Verhaltensanalyse als nicht erforderlich und nicht zumutbar. In der Zeitschrift «Aktuelle Juristische Praxis» kritisiert er dieses Prüfungsregime: Es verletze die informationelle Selbstbestimmung. Dieses Grundrecht schützt den Umgang mit persönlichen Daten (AJP 2/2022).

Powell schlägt als milderes Mittel eine Echtzeit-Videoübertragung der Prüfung vor. Die Uni Basel etwa lasse eine solche Live-Aufsicht zu. Die Unis von Bern und Zürich gehen noch einen Schritt weiter. Sie lassen Hilfsmittel wie Bücher und Internetrecherchen explizit zu.

kk



Prüfung via Internet: Automatische Verhaltensanalyse durch Uni unzulässig

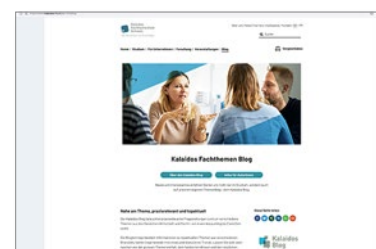
Mit Links zum Recht



Verfassungsrecht. Staatsrechtler publizieren laufend Beiträge über Verfassung, Rechtsstaat und Demokratie. Auch der Krieg in der Ukraine wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Die Basler Völkerrechtsprofessorin Anna Petrig schrieb etwa am 4. März über die «flexible Neutralität» der Schweiz.
www.verfassungsblog.de



Anwaltsuche. Klienten suchen gelegentlich Anwälte im Ausland. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung der deutschen Regierung führt Listen von Anwälten. Es handelt sich um Sammlungen der auswärtigen Vertretungen Deutschlands – teils mit Hinweisen zu regionalen Verfahrensregeln.
www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/anwaelte-im-ausland



Juristenwelt. Die Fachhochschule Kalaidos aus Zürich thematisiert in ihrem Blog praxisrelevante Fragen. Unter der Rubrik Recht finden sich monatlich Kommentierungen von Urteilen oder andere, neue Beiträge, zum Beispiel zu «drei Grundregeln des SchKG» oder zum Videobeweis einer Fristwahrung.
www.kalaidos-fh.ch → Blog